

## Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fahren (FAHRE/GV/01/2014)  
vom 31.03.2014**

### Anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Dieter Dehnk

#### 1. stellv. Bürgermeister

Herr Heino Schnoor

#### 2. stellv. Bürgermeister

Herr Andreas Rasberger

#### Mitglieder

Herr Rainer Bode

Frau Hannah Kübli

Herr Jens Nieswand

#### Presse

Frau Gabriele Butzke

Herr Thomas Christiansen

#### Protokollführer/in

Frau Sabrina Teske

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Volker Nökel

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:30 Uhr

Ort, Raum: 24253 Fahren, Igelteich 2a,  
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.12.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

4. Einwohnerfragestunde
5. Jahresrechnung 2013
6. Planungsangelegenheiten
7. Resolution gegen Fracking im Amt Probstei
8. Reparatur der Banketten an den Gemeindestraßen
9. Personalsituation bei der Feuerwehr
10. Sachstand Breitbandversorgung im Amt Probstei
11. Termin und Durchführung "Saubere Gemeinde"
12. Bekanntgaben und Anfragen

FAHRE/BV/046/2014

#### **- öffentliche Sitzung -**

##### **TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Dehmk eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- u. fristgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

##### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

##### **TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.12.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.12.2013 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt. Bürgermeister Dehmk gibt den in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss bekannt.

##### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Das „Federpferd“ auf dem Spielplatz wurde abgebaut, da eine Reparatur nicht mehr möglich war. Die bei dem Winterdienst eingesparten Kosten sollten doch beim Spielplatz investiert werden. Bürgermeister Dehmk berichtet von dem vorliegenden TÜV-Bericht, wonach kleine Mängel zu beheben sind. Außerdem ist der Balken der Kinderwippe durchgerottet und muss ausgetauscht werden. Die Plattform an der Seilbahn ist zu begutachten. Die Gemeindevertretung wird sich der Sache annehmen.

Auf die Frage nach dem Sachstand zum Thema „Breitband“ verweist Bürgermeister Dehmk auf den TOP 10.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

**TO-Punkt 5: Jahresrechnung 2013  
Vorlage: FAHRE/BV/046/2014**

**Sachverhalt:**

In der Anlage wird die Jahresrechnung für das Jahr 2013 zur Beratung vorgelegt.

Die Jahresrechnung wurde am 25.03.2014 durch die Mitglieder des Finanzausschusses geprüft. Der Finanzausschussvorsitzende Herr Schnoor erläutert die Haushaltsüberschreitungen, die Minderausgaben, Mehr- u. Mindereinnahmen, die Rücklagenzuführung und den aktuellen Schuldenstand.

Die Haushaltsrechnung 2013 schließt in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

**Soll-Einnahmen Gesamthaushalt: 245.737,09 €**  
**Soll-Ausgaben Gesamthaushalt: 245.737,09 €**

Vergleich Haushaltsplanung zur Haushaltsrechnung:

	<b>Haushaltsplan</b>	<b>Haushaltsrechnung</b>
		Verwaltungshaushalt
<b>Soll-Einnahmen:</b>	<b>207.800 €</b>	<b>213.563,21 €</b>
<b>Soll-Ausgaben:</b>	<b>207.800 €</b>	<b>213.563,21 €</b>
		Vermögenshaushalt
<b>Soll-Einnahmen:</b>	<b>27.900 €</b>	<b>32.173,88 €</b>
<b>Soll-Ausgaben:</b>	<b>27.900 €</b>	<b>32.173,88 €</b>

Im Vergleich zu den Ansätzen des Haushaltsplanes 2013 ergibt die Jahresrechnung eine saldierte Abschlussverbesserung in Höhe von insgesamt 13.851,83 EUR, die sich wie folgt errechnet:

	<b>Planansatz</b>	<b>Jahresrechnung</b>	
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	16.400,00 EUR	20.251,83 EUR	3.851,83 EUR
Kreditaufnahme	10.000,00 EUR	0,00 EUR	10.000,00 EUR
<b>Saldo</b>			<b>13.851,83 EUR</b>

Die allgemeine Rücklage weist mit der Jahresrechnung 2013 einen Stand von 28.749,79 € aus.

Der Schuldenstand beläuft sich auf 17.500 €.

Die Jahresrechnung 2013 beinhaltet über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.649,55 €. Eine Übersichtsliste mit den entsprechenden Einzelpositionen ist auf der Seite 7 der Jahresrechnung 2013 dargestellt.

### **Beschluss:**

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2013.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.649,55 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 6: Planungsangelegenheiten**

Die Ausweisung eines Neubaugebietes in der Gemeinde Fahren ist nicht vorgesehen, da auch laut Landesplanung nur weitere 7 Einheiten zulässig sind. Allerdings besteht der Wunsch von jungen Familien in der Gemeinde Fahren zu bleiben.

Es sollte geprüft werden, ob bebauungsfähige Baufenster geschaffen werden können. Die Gemeindevertreter sprechen sich dafür aus, dass die Sondierung von Flächen von Landbesitzern für einzelne Grundstücke erfolgen soll.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Überprüfung der Rahmenbedingungen mit Unterstützung eines Planungsbüros. Dabei sollen die finanziellen und planungsrechtlichen Möglichkeiten in einem gemeinsamen Gespräch anhand des bestehenden B-Planes erörtert werden.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 7: Resolution gegen Fracking im Amt Probstei**

Gegen Fracking – für Natur und Umwelt in Schleswig-Holstein

Wir verfolgen mit großer Sorge die Diskussionen zum Thema Fracking und die Bestrebungen großer Energieversorger, Aufsuchungserlaubnisse in Schleswig-Holstein zu erreichen. Wir befürchten gravierende Umweltauswirkungen, wenn mit „Hydraulic Fracturing“, genannt Fracking eine bergbautechnische Methode bei uns Einzug erfährt, bei der in Tiefenbohrungen ein „Fracfluit“, das sind verschiedene umweltschädigende Chemikalien, mit einem Druck von über 1.500 bar eingepresst werden, um in sogenannten unkonventionellen Lagerstätten Erdöl oder Erdgas zu fördern. Studien kommen zu dem Schluss, dass bei diesem Verfahren Umweltrisiken nicht ausgeschlossen werden können. Diese resultieren vornehmlich aus dem Gefährdungspotential der eingesetzten Frackfluide und den darin enthaltenen Chemikalien. Diese Substanzen können über geologische Wirkungspfade in Schichten mit genutzten Grundwasserleitern gelangen und so unser Trinkwasser belasten. Risiken bestehen aber auch bei der Entsorgung des Flowbacks oder hinsichtlich der Dichtigkeit von Bohrlöchern und Förderanlagen. Gelangen Reststoffe an die Erdoberfläche, ist eine Gefährdung von Mensch, Natur und Umwelt nicht ausgeschlossen.

Die hohe Bevölkerungsdichte in der Probstei, aber auch ganz besonders die touristische Bedeutung, erhöht zudem das Gefährdungspotential durch Fracking bei uns und lässt einen

Vergleich mit den „Erfolgen“ in den USA nicht zu. Die dortigen Verhältnisse sind auf Deutschland nicht übertragbar! Zudem gibt es auch in den USA erhebliche Umweltprobleme. So warnen verschiedene Studien, u.a. das Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut (HWWI) vor einem vorschnellen Einstieg Deutschlands in die Gasförderung durch Fracking. Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) kommt in seiner Stellungnahme zum Fracking zur Schiefergasgewinnung (Rn 93, S. 44) zu dem Schluss, dass diese weder die Gaspreise senkt noch die Versorgungssicherheit erhöht und deshalb aus energiepolitischen Gründen nicht förderungswürdig ist.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Fahren lehnt daher jegliche Maßnahmen zum Thema Fracking ab.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Reparatur der Banketten an den Gemeindestraßen**

Die Banketten Richtung Passade und Stoltenberg müssen aufgrund der Straßenbreite regelmäßig aufgefüllt werden. Der Bauausschuss möchte in Eigenleistung die Reparatur der Bankette Richtung Stoltenberg am Sonnabend 05. April 2014 ab 10.00 Uhr durchführen. Bevor weitere Abbrüche der Straßenränder erfolgen, sollen die Banketten mit einem Granulat aufgefüllt werden.

Die noch in der Angelegenheit durchzuführende Prüfung für die Entwidmung der Straße wird die noch ausstehende aktuelle Auswertung des Geschwindigkeitsmessgerätes berücksichtigt.

**TO-Punkt 9: Personalsituation bei der Feuerwehr**

Die Freiwillige Feuerwehr ist mit der Besorgnis an die Gemeinde herangetreten, dass tagsüber der Brandschutz in der Gemeinde nicht ausreichend gesichert ist, aufgrund der Berufstätigkeit der Mitglieder außerhalb des Gemeindegebietes. Die Feuerwehr Fahren fordert die Bürgerinnen und Bürger zur Mitgliedschaft auf. Besonders werden weitere Atemschutzträger benötigt. Bürgermeister Dehmk appelliert an die Zuhörer.

**TO-Punkt 10: Sachstand Breitbandversorgung im Amt Probstei**

Die Studie für die Breitbandversorgung liegt vor. GV Schnoor berichtet von der Amtslösung, die Glasfaserversorgung bis zum Verteilerkasten und die Versorgung bis zum Hausanschluss mit einer Kupferleitung. Das Interessenbekundungsverfahren wird seitens der Amtsverwaltung eingeleitet. Weitere Förderungen sind in Aussicht. Aufgrund des großen Zeitfensters für die Umsetzung der Maßnahme wird seitens der Gemeinde Fahren nach einer Lösung zur Überbrückung gesucht. Eine Informationsveranstaltung hat bereits in Passade stattgefunden. Eine weitere Veranstaltung folgt in Stoltenberg. Als Alternative einzelner Dörfer könnte die Direktfunktankbindung sein. Nur zufällig haben Dobersdorf und Pülsen eine Telekomanbindung erhalten. Sollte sich die Gemeinde Stoltenberg Schlesien anschließen, ist dies allerdings nur für den Ortskern Stoltenberg möglich. Eine weitere Alternative ist die Ver-

bindung vom Funkmast zum Verteilerkasten und dann weiter über die Kupferleitung zum Hausanschluss. Bei dieser Alternative wären die Kosten überschaubar. Die Gemeinde Fahren schließt sich aber zu diesem Zeitpunkt weiterhin der weiteren Vorgehensweise der Amtsverwaltung an.

**TO-Punkt 11: Termin und Durchführung "Saubere Gemeinde"**

Termin für die „Saubere Gemeinde“ ist Freitag der 04. April 2014 um 18.00 Uhr, Treffpunkt am DGH Fahren.

**TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen**

- Ein gemeinsamer Aushangkasten für die Feuerwehr und die Gemeinde soll angeschafft werden. Die Kosten werden sich auf ca. 500,00 EUR belaufen. Bürgermeister Dehnk wird entsprechende Angebote einholen.
- Zurzeit ist das Geschwindigkeitsmessgerät wieder in der Gemeinde Fahren angebracht. Ein genauer Zeitplan für die Gemeinden wird noch erstellt. Die Auswertung erfolgt durch GV Schnoor. Bisher wurden ca. 160 Autos pro Tag registriert. Außerdem sollte ein weiterer Standort Richtung Stoltenberg festgelegt werden.
- Die Feuerstelle auf dem Kinderspielplatz ist keine öffentliche Brennstelle und soll nur für Veranstaltungen der Gemeinde genutzt werden.
- Am 25. Mai 2014 findet die Europawahl statt. Der Wahlvorstand ist bereits zusammengestellt. Der Wahlraum befindet sich im Feuerwehrgerätehaus, da das DGH vermietet ist.

gesehen:

Dieter Dehnk  
- Bürgermeister -

S. Teske  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -